



Vater und Sohn - Kurt und Mike Florin

wesentlich zur guten Atmosphäre bei. Aus einer alphabetisch nach Fahrer-
namen gegliederten Liste konnte man
problemlos die Boxennummer jedes
Fahrers erkennen. Zudem waren die
Boxen mit den entsprechenden Fahr-
ernamen gekennzeichnet.

Nicht unerwähnt bleiben soll, dass
während der Veranstaltung ein 4-
Stunden-Rennen stattfand, an dem im
wesentlichen belgische Fahrer teilnah-
men. Bekannteste Namen dabei
Richard Hubin und Stephane Mertens.
Diesem Feld dienen die Formel-1-
Boxen als Domizil.

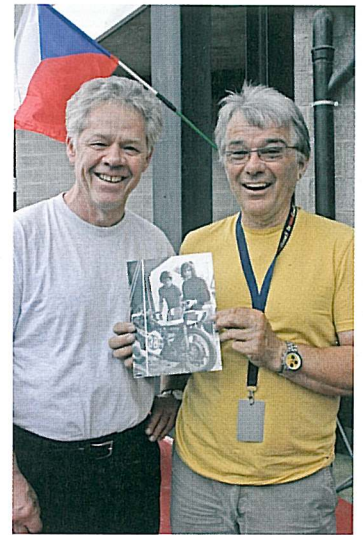
Die „Klassiker“ kamen im Rahmen von
„Paraden“ zum Einsatz. Da konnte man
vielfach erkennen, dass der Ehrgeiz noch
längst nicht vergessen ist. Und so bekam
Michelle Duff und Kurt Florin zu

spüren, dass auch solch scheinbar moderates
Rennfahren nicht ungefährlich ist. Die Kanadierin – als Mike Duff in
den 60ern zur absoluten Weltspitze ge-
hörend – stürzte schwer und musste mit
Kopferverletzungen in ein Krankenhaus
eingeliefert werden. Zum Glück konnte sie
dieses nach wenigen Tagen wieder in Rich-
tung Heimat verlassen. Kurt Florins Kawa-
saki war festgegangen und hatte ihren
Fahrer „abgeworfen“. Sein doppelter
Schlüsselbeinbruch ist auch keine Baga-
telle – dass er aber schon wieder in der he-
imatlichen Garage „rumwuselt“ und an die
kommenden Ereignisse denkt zeigt, aus
welchem Holz diese Leute geschnitzt sind.

Freuen wir uns schon heute auf die
Ausgabe Nummer 7 dieses Ereignisses –
für jeden echten Enthusiasten ein MUSS!!



**Hier legt ein Weltmeister (gewohnheitsge-
mäß) selbst Hand an - Eugenio Lazzarini**



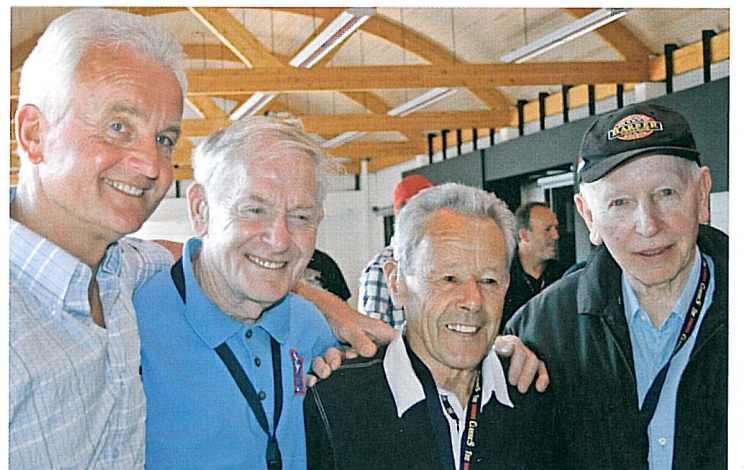
**Bruno Kneubühler und Ex-Mechaniker
Werner Kreis - aktuell und vor 36 Jahren**



Freudige Erinnerungen - IRTA-Direktor Paul Butler und John Cooper



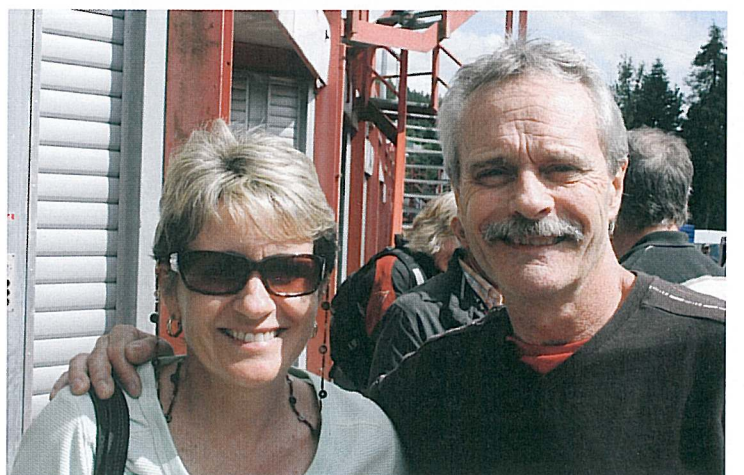
"Ago" war wieder eine Attraktion



Freude auch bei Wil Hartog, Sammy Miller, Luigi Taveri und John Surtees (v.l.)



John Surtees auf der Ehrenrunde im Lotus-Climax



Kork und Bronwyn Ballington